



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 23.11.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Raum, Ort:	Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal (Bürgersaal), Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Vorsitz

Nielsen , Beate

Mitglieder

Wulf , Lennart

Dreja , Kerstin

Harders , Martin

Larsen , Tatjana

Schlömer , Christian

Strathmann , Lukas

Traulsen Dr., Jan

Gonnermann , Barbara

Krieger-Bratke , Daniel

nicht anwesend

Link , Stefan

Puck , Lena

Stawicki , Sontje

Wegener , Monika

Wendt-Köhler , Joachim

beratende Mitglieder

Frühling , Frank

Plath , Volker

nicht anwesend

Uhrbrock , Thorsten

entschuldigt

Voerste , Thomas

beratende Mitglieder lt. Satzung Jugendamt

Kattmeyer , Jörn

nicht anwesend

Laier , Michael

Landgrebe , Enken

Stryck , Torbjörn

entschuldigt

Wieczorek , Andrea

Verwaltung

Dittmer , Petra

Reiter , Angela

Schmitz , Wiebke

Mönke , Christina

Reichentrog , Carsten

Krause , Heike

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.09.2020
3. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2020/581
4. Bericht über die Umsetzung von nichtöffentlichen Beschlüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag
7. Verwaltungsangelegenheiten
 - 7.1. Bericht der Verwaltung
 - 7.2. Kinderschutzbericht des Kreises Rendsburg- Eckernförde 2019 VO/2020/583
 - 7.3. Stand der Umsetzung der Organisationsentwicklung im Jugend- und Sozialdienst, Projekt "JSD 2020" VO/2020/448-001
8. Qualitätsmanagement im Jugend- und Sozialdienst VO/2020/606
9. Anträge
 - 9.1. Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Bündnis90/ Grüne zur Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung VO/2020/608
10. Umsetzung der KiTa- Reform
 - 10.1. Änderungen Kindertagesstättenbedarfsplan - Satzung und Leitplanken ab 01.01.2021 VO/2020/385-002
 - 10.2. Arbeitshilfen zur Umsetzung der Kita-Reform VO/2020/592
 - 10.3. Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Kindertagespflege ab 01.01.2021 VO/2020/589
 - 10.4. Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde - Ideen für ein Vertretungsmodell VO/2020/590
 - 10.5. Satzung zur sozialen Ermäßigung in Kindertagesstätten zum 01.01.2021 VO/2020/588

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 11. | Bundesmittle zur Investitionskostenförderung - Verteilung der Mittel nach dem Windhundverfahren im Kreis | VO/2020/603 |
| 12. | Übergangsregelungen für die Förderung von Kindertagesstätten bis 31.12.2020 - Verteilung der Landesmittel (Erlasse durch das Verschieben der Kita-Reform) | VO/2020/595 |
| 13. | Förderung von Familienzentren im Kreis - Vergabe der Kreismittel 2020 - 2022 | VO/2020/591 |
| 14. | Verschiedenes | |
| 15. | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss beschloss nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren

.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.09.2020

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Deshalb gilt die Niederschrift als gebilligt.

Herr Wulf merkte an, dass die geteilte Beschlussfassung zu TOP 9 aus seiner Sicht schwer nachzuvollziehen gewesen sei, eine Änderung wünschte er nicht.

zu 3 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2020/581

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4 Bericht über die Umsetzung von nichtöffentlichen Beschlüssen

entfällt

zu 5 Einwohnerfragestunde

entfällt

zu 6 Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag

Die Anfrage der Fraktion der SPD zur Förderung von Tagesangeboten in der Jugendarbeit und die Beantwortung durch den Kreisjugendring sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt. Herr Voerste beantwortete die Anfrage entsprechend der Geschäftsordnung mündlich in der Sitzung.

zu 7 Verwaltungsangelegenheiten

zu 7.1 Bericht der Verwaltung

Herr Voerste informierte den Ausschuss über personelle Veränderungen im Fachbereich Jugend und Familie. Frau Mönke wird den Fachdienst 1.1 der Kreisverwaltung übernehmen.

Herr Marco Röschmann übernimmt die Aufgaben von Frau Mönke als Fachdienstleiter Kinder, Jugend, Sport. Der Wechsel soll bis zum Sommer nächsten Jahres stattfinden.

Im September fand die Sitzung des Kuratoriums für Erziehungsberatung statt. Es stellte sich die Frage, ob allen Kindertagesstätten im Kreis die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Insofern erfahrenen Fachkräften („InsoFa“) über die Diakonie zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen bekannt ist. Nach Prüfung konnte festgestellt werden, dass in allen Einrichtungen Konzepte zu den Verfahrensweisen bei § 8a Fällen vorhanden sind.

Die Anfrage wird jedoch zum Anlass genommen, die Kindertagesstätten nochmals auf das Angebot der „InsoFa“ hinzuweisen.

In der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses waren verschiedene, durch neue Landesregelungen verursachte Probleme im Antragsverfahren für Landesmittel zur Förderung von Familienzentren angesprochen worden. Seitens des Kreises war das kreisinterne Verfahren der Erfassung und Bündelung der Anträge daraufhin neu gefasst worden. Ziel soll dabei sein, dass Anträge in guter Qualität und rechtzeitig vorliegen, damit die Landesfördermittel schnell an die Familienzentren fließen können. Dafür hat der Kreis umfassende Ausfüllhilfen und direkte Beratungen angeboten. Leider führte das nicht dazu, dass die Anträge für 2021 in merklich besserer Qualität eingingen. Es sind umfangreiche Nacharbeiten erforderlich. Herr Voerste wies darauf hin, dass die Verantwortung für ein reibungsloses und erfolgreiches Antragsverfahren sowohl beim Kreis als auch bei den Familienzentren läge. Er erwartet, dass das Verfahren im kommenden Jahr besser laufen werde, da dann alle Beteiligten damit vertrauter sein werden.

zu 7.2 Kinderschutzbericht des Kreises Rendsburg- Eckernförde 2019 VO/2020/583

Der vorliegende Kinderschutzbericht wurde an die bundeseinheitlichen Kriterien angepasst. Frau Schmitz gab Erläuterungen zu dem Bericht und beantwortete auftretende Fragen. Frau Nielsen bedankte sich bei Wiebke Schmitz für die interessanten Ausführungen.

zu 7.3 Stand der Umsetzung der Organisationsentwicklung im Jugend- und Sozialdienst, Projekt "JSD 2020" VO/2020/448-001

Herr Reichentrog gab einen Überblick zum Stand der Organisationsentwicklung seit dem letzten Bericht im Ausschuss. Im kommenden Jahr sollen dann im Rahmen des Prozesses verstärkt Fragen zur Wirkungsorientierung und Beteiligung im Mittelpunkt der Arbeit der Arbeitsgruppen stehen.

zu 8 Qualitätsmanagement im Jugend- und Sozialdienst VO/2020/606

Herr Reichentrog stellte die Vorlage zum Qualitätsmanagement im JSD vor. Herr Strathmann begrüßt die begonnene Arbeit in den Qualitätszirkeln, unterstrich aber, dass diese auch unter Corona- Bedingungen weitergeführt werden müssten.

zu 9 Anträge

zu 9.1 Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Bündnis90/ Grüne zur Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung VO/2020/608

Der Antrag wurde von den Vertretern der Fraktionen begründet. Herr Laier brachte zum Ausdruck, dass die Kreiselternvertretung einen Betriebskindergarten nicht befürworten würde. Frau Nielsen erläuterte den Antrag dahingehend, dass zunächst eine Klärung der Bedarfe das Ziel sein. Eine konkrete Maßnahme sei erst nach einer Bewertung der Bedarfe planbar, das Ergebnis sei dahingehend noch offen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss regt an, eine Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung vorzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, diese Abfrage für die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1 - 6 Jahren vorzunehmen. Daneben hält der Jugendhilfeausschuss es für sinnvoll, diese Bedarfsabfrage auch von der kreiseigenen imland Klinik zu erbitten. Es gilt vor allem, den Bedarf während der jeweiligen Arbeitszeit zu erfragen. Beim Personal der imland Klinik sollten dann die Bedarfe für den Schichtbetrieb, als auch Wochenend- und Feiertagsdienste ermittelt werden.

Die Auswertung der jeweiligen Bedarfsabfragen soll der Politik Aufschluss über mögliche Bedarfe der Kinderbetreuung geben, um über die Einrichtung einer eigenen KiTa entscheiden zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10 Umsetzung der KiTa- Reform

zu 10.1 Änderungen Kindertagesstättenbedarfsplan - Satzung und Leitplanken ab 01.01.2021 VO/2020/385-002

Frau Mönke stellte die Unterlagen zur Bedarfsplanung vor und wies darauf hin, dass diese in großartiger Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden des Kreises und Vertretern der Kommunen erarbeitet wurden. Auch bedankte sie sich bei allen Beteiligten des Reformprozesses für die vielen Hinweise und konstruktiven Austausche.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Instrumenten zur Bedarfsplanung und der Satzung zur Datenerhebung zuzustimmen.

Änderungen zum Bedarfsplan werden zukünftig zweimal jährlich (mit Stand 01.02. und 01.08.) dem Kreistag und in jeder Sitzung dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

Die finanziellen Folgen des Leerstandes werden evaluiert und bewertet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10.2 Arbeitshilfen zur Umsetzung der Kita-Reform**VO/2020/592**

Frau Nielsen sieht in dem Nachschlagewerk eine gute Arbeitsgrundlage und bedankt sich für die Bereitstellung der Unterlagen durch die Verwaltung.

zu 10.3 Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Kindertagespflege ab 01.01.2021**VO/2020/589**

Die anwesenden Tagesmütter wurden durch Frau Nielsen begrüßt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Kindertagespflege weiterhin mit pauschal 52 Wochen zu fördern, bis zu 30 Ausfalltage (für Urlaub/ Krankheit/ Fortbildung) sind als freiwillige Leistung des Kreises inklusive und finden keinen Abzug in der Berechnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10.4 Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde - Ideen für ein Vertretungsmodell**VO/2020/590**

Empfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, einen Modellversuch der Vertretung der Tagespflege nach einer Trägerschreibung an 3 Standorten im Kreis zu etablieren und nach zwei Jahren zu evaluieren. Ein zahlenmäßiger Nachweis ist dem Unterausschuss der Jugendhilfe halbjährlich vorzulegen. Die Mittel werden zunächst auf 20.000 € jährlich begrenzt.

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Empfehlung des Unterausschusses und findet eine derartige Lösung grundsätzlich interessant. Eine Beschlussfassung soll erst im Zusammenhang der Haushaltsberatungen erfolgen, damit sich alle Fraktionen intern abstimmen können.

zu 10.5 Satzung zur sozialen Ermäßigung in Kindertagesstätten zum 01.01.2021**VO/2020/588**

Frau Mönke erläuterte die Vorlage.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Satzung zur sozialen Ermäßigung in Kindertagesstätten zum 01.01.2021 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 11 Bundesmittel zur Investitionskostenförderung - Verteilung der Mittel nach dem Windhundverfahren im Kreis VO/2020/603

Frau Mönke erläuterte die neue Richtlinie zu den zusätzlichen Bundesmitteln in Höhe von 3,0 Mio. Euro.

Herr Strathmann erkundigte sich, wann die nun von den Landes- und Bundesmitteln profitierenden Maßnahmen den Antrag auf eine Förderung gestellt hätten. Dies könnte anderen Trägern einen Hinweis auf mögliche Zuschüsse in der Zukunft und eventuelle Wartezeiten geben.

Die Frage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Bundesmittel für Investitionskostenförderung nach dem Windhundverfahren zu verteilen und den Ausbau der Betreuungsplätze als vorrangiges Ziel weiterhin zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 12 Übergangsregelungen für die Förderung von Kindertagesstätten bis 31.12.2020 - Verteilung der Landesmittel (Erlasse durch das Verschieben der Kita-Reform) VO/2020/595

Die Vorlage wurde durch Frau Mönke erläutert.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Mittel entsprechend der mit dem Vorstand des Gemeindetages abgestimmten Verfahren zu verteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 13 Förderung von Familienzentren im Kreis - Vergabe der Kreismittel 2020 - 2022 VO/2020/591

Frau Stawicki ist als Mitarbeiterin der Brücke befangen und verlässt den Raum.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Entwicklung des Familienzentrums Dänischenhagen aus Kreismitteln für 3 Jahre mit jeweils 15.000 € zu fördern. Die Förderung eines 2. Familienzentrums wird in das Jahr 2021 übertragen und eine Neuausschreibung vorgenommen. Die Antragsteller aus Jevenstedt und Bordesholm werden im Sinne einer vollständigen Antragstellung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 14 Verschiedenes

Frau Stawicki nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Nielsen gab nochmals die Sitzungstermine für 2021 am 27.01.; 24.02.; 19.05.;(16.06.); 15.09. und 17.11. bekannt und erbat Vorschläge für geeignete Räumlichkeiten.

Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte einen guten Start in das Jahr 2021.

zu 15 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

entfällt

Frau Beate Nielsen
Vorsitz

Heike Krause
Protokollführung



Kreisjugendring Rendsburg - Eckernförde e.V.

Kreisjugendring Rendsburg-Eckernförde e.V.
Am Holstentor 7-9 24768 Rendsburg

Geschäftsstelle
Am Holstentor 7-9 24768 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 4397260

Email: buero@kjr-rd-eck.de
Homepage: www.kjr-rd-eck.de

Bürozeiten: Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet die Bürozeit statt im
Haus der Jugend „Gleis 3“
Parkstr. 15- 24594 Hohenwestedt
Telefon (0 48 71) 7793977

19. November 2020

Bezuschussung von Tagesveranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der Anfrage der SPD Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Es wurden 10.374 € bisher abgerechnet und zu 2 Verwendungsnachweisen gab es noch Nachfragen, die bisher nicht beantwortet wurden.
2. Bei der Antragsstellung gab es keine Schwierigkeiten.

Zusätzlich erwähne ich hier noch Sachverhalte die nicht abgefragt wurden. Ich verweise hier auch auf meine im Jugendhilfeausschuss gemachten Ausführungen.

- Probleme gab es sicherlich hinsichtlich der Kurzfristigkeit der Bekanntmachung Richtlinie.
- Drei Veranstaltungen mussten abgelehnt werden, da diese nicht in den Ferien stattgefunden haben.
- Ein Antrag wurde zurückgenommen, da der Antragsteller die erforderliche Qualifikation der Betreuungskraft nicht erbringen wollte.
- Antragssteller hätten sich gewünscht, dass Veranstaltungen mit Übernachtung gefördert worden wären.
- Antragsteller haben nicht immer bei mehrtätigen Veranstaltungen (1 Woche Ferienbetreuung) eine tägliche Teilnehmerliste geführt.
- Es wurde diskutiert, ob hauptamtliche Mitarbeiter eine Qualifikation nachweisen müssen. Dies ist aufgrund der Richtlinie vorgeschrieben und würde sonst zur Ungleichheit mit der geforderten Vorlage einer Juleica widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans-Joachim Krieger